



Elektronische Administration und Services

Projekt „Integrierte Lehrveranstaltungsplanung“

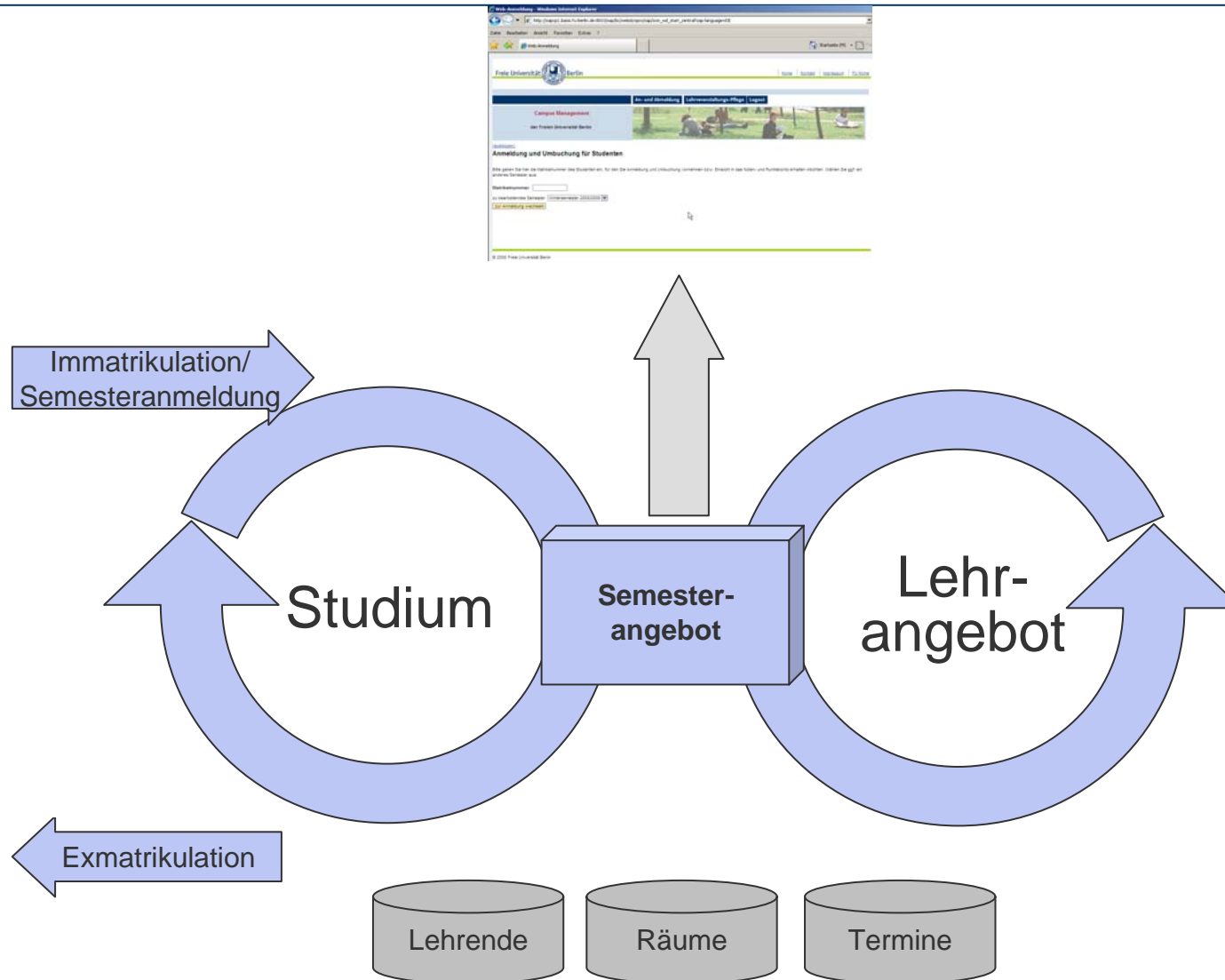
Auftaktveranstaltung am 03. März 2009

Ein Gemeinschaftsprojekt von Abt. V und eAS

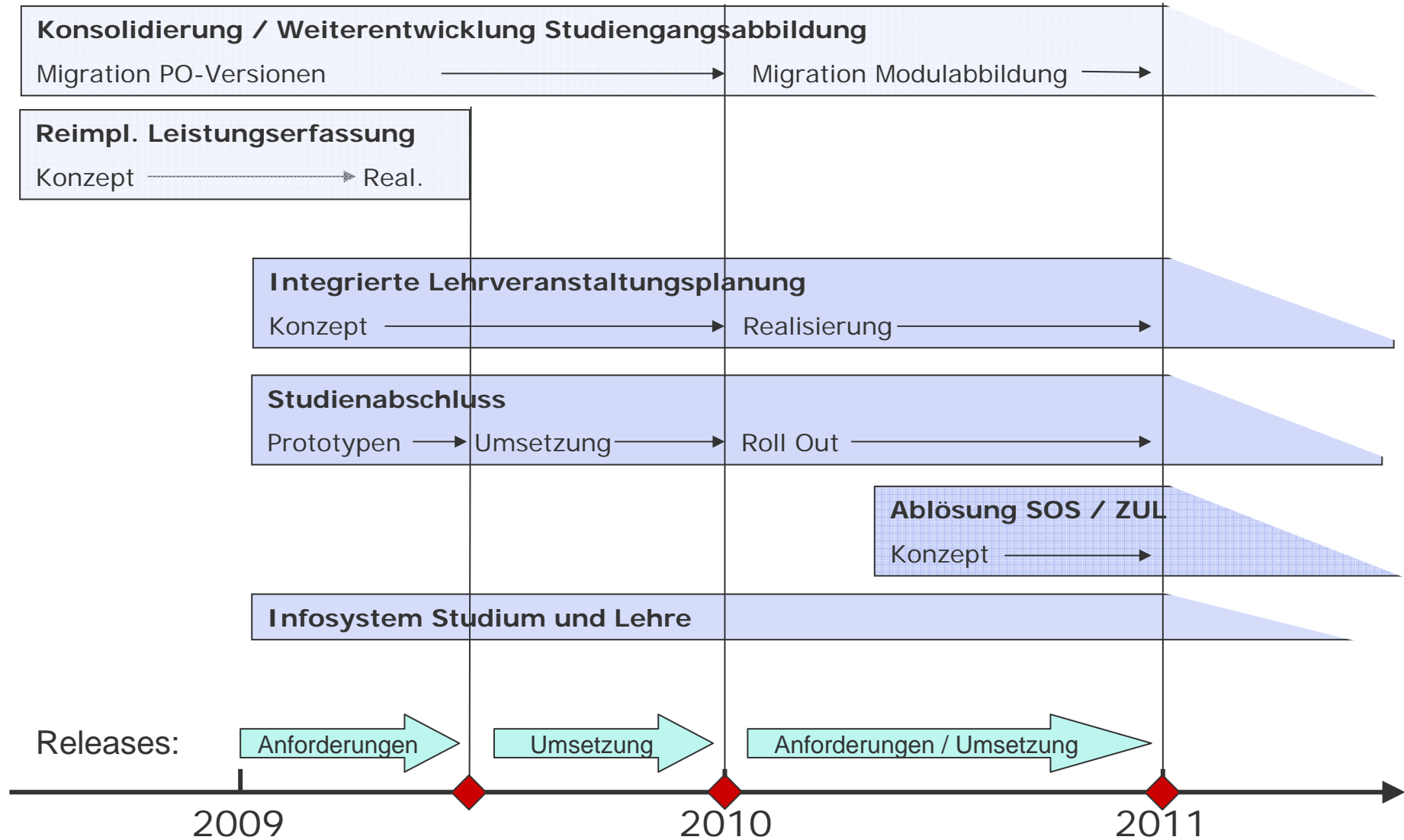
Agenda

1. Begrüßung
2. Strategische Einbettung des Projekts
3. Projektüberblick
4. Projektauftrag und Ausgangslage
5. Die erste Projektphase
6. Fazit und Diskussion

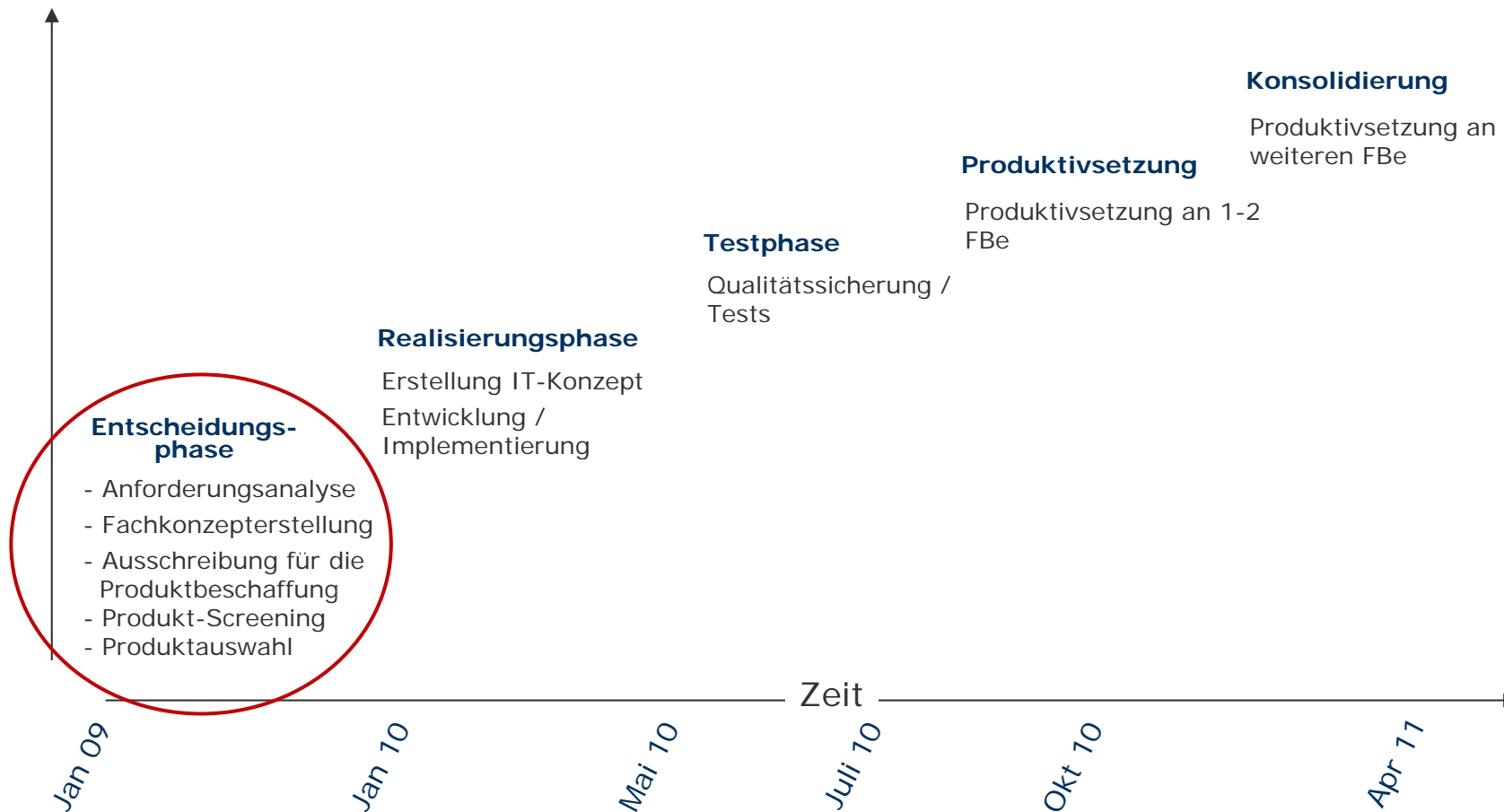
Strategisches IT-Ziel: Integrierte Lösung für das Campus Management



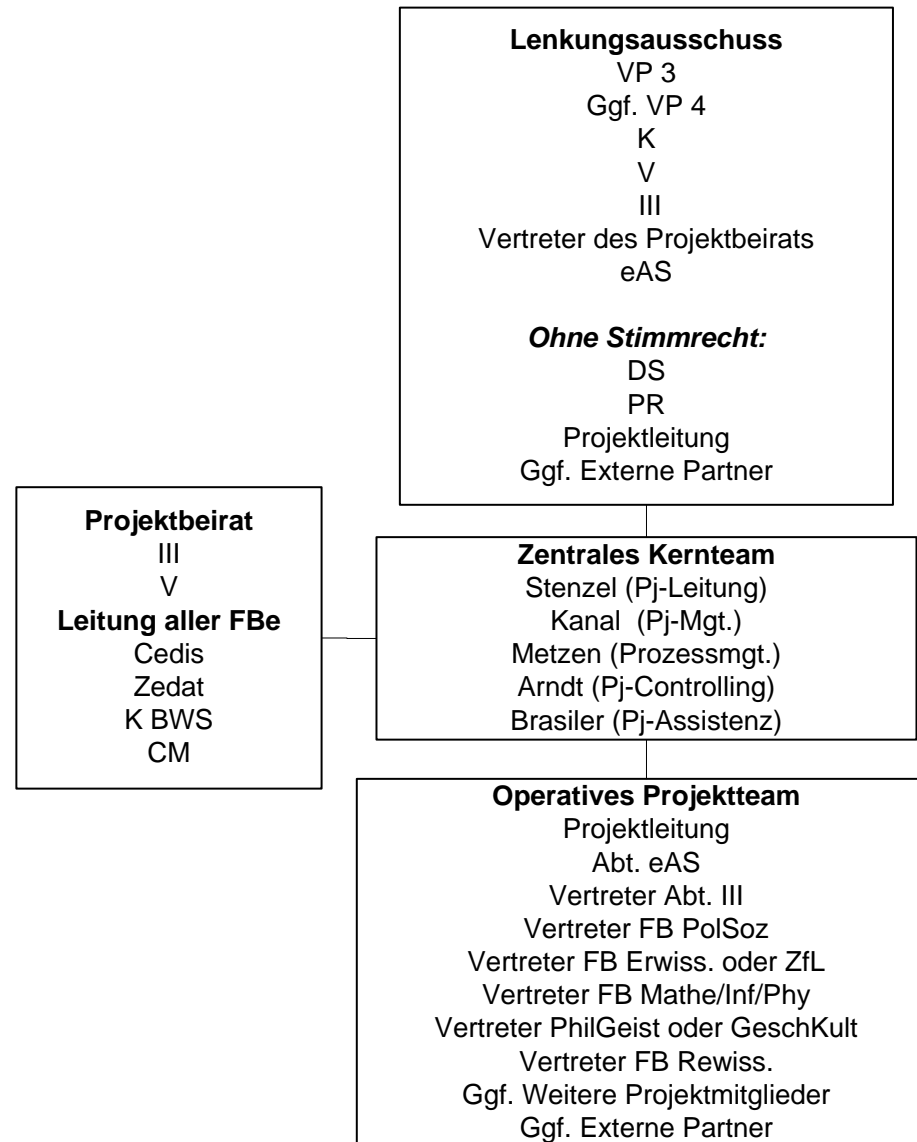
Konsolidierung Campus Management: Projekte & Releases



Abschnitte des Gesamtprojekts „Integrierte Lehrveranstaltungsplanung“



Projektorganisation



Projektauftrag

- Optimierung des bestehenden Prozesses
 - Ablösung der Altsysteme durch eine leistungsstarke Software und dadurch Schaffung einer einheitlichen IT-Landschaft im Lehrplanungsprozess
 - Erhöhung der Studierbarkeit von modularen Studiengängen durch Verringern von Überschneidungen im Lehrangebot
- Verknüpfung der Prozesse Lehrplanung und Raumvergabe
 - Etablierung einer zentralen Raumverfügbarkeit mit dezentralen Vergabeverfahren zu Optimierung der Raumauslastung
- Bereitstellen von Auswertungen für strategische und wirtschaftliche Fragestellungen der Hochschulleitung

Ausgangslage

Rahmenbedingungen:

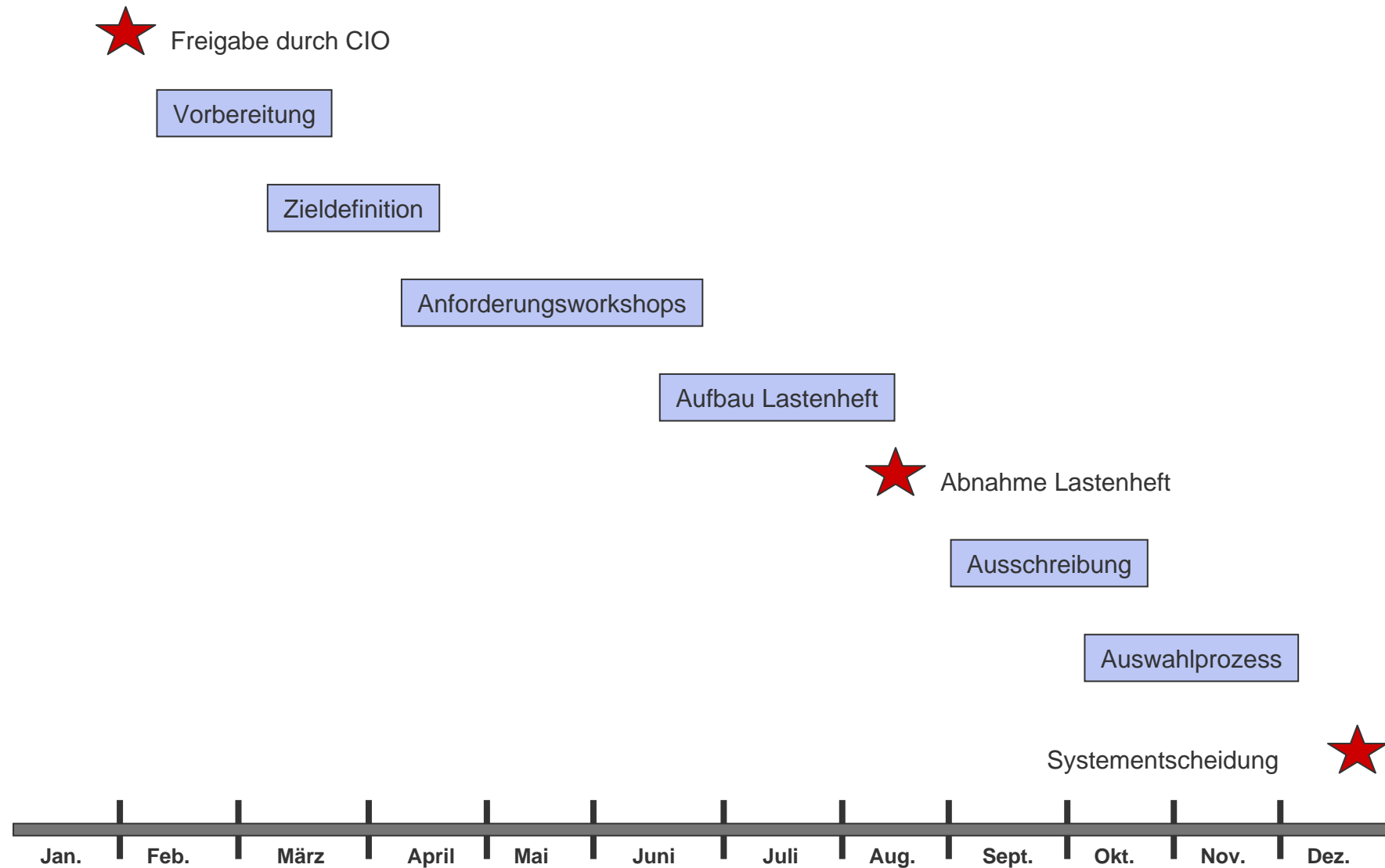
- Dezentrale Planung des Lehrangebots (z. T. auf Ebene des Instituts)
- Änderungen an der Lehrplanung erfolgen auch noch nach Vorlesungsbeginn (als Reaktion auf die tatsächliche Auslastung der Lehrveranstaltungen)
- Dezentrale (größtenteils fachbereichseigene) Raumvergabe mit eigener IT-Unterstützung
- Bereitstellung des Lehrangebots für andere Systeme (z. B. Blackboard, Campus Management)
- Berichtsansforderungen der Hochschulleitung

Ausgangslage

Probleme:

- Einsatz von verschiedenen Systemen für die Erfassung und Publikation des Lehrangebots
- Komplizierte, umständliche Userinterfaces bei der eingesetzten Software
- Manuelle Schnittstellen zwischen den IT-Systemen
- Keine IT-Unterstützung für die Planung von überschneidungsfreiem Lehrangebot
- Kein Überblick über Raumkapazitäten und Auslastung

Projektschritte der Entscheidungsphase



Ziele der Entscheidungsphase

1. Aufnahme der fachlichen Anforderungen
2. Aufnahme der technisch-qualitativen und strategischen Anforderungen
 1. Abhängigkeit zu Campus Management
 2. Abhängigkeit zu Blackboard
 3. usw.
3. Erarbeitung des Lastenhefts und Ausschreibung
4. Produktauswahl
 1. Bewertung der angebotenen Lösungen
 2. Vergleich mit an der FU bereits eingesetzten Verfahren (i3v, myVV, kvv-online)
 3. Erarbeitung eines Entscheidungsvorschlags für CIO

Aktivitäten der ersten Phase

- **ZieldefinitionsWS** - Gemeinsame Zieldefinition, gemeinsames Projektverständnis (Projektbeirat+operatives Projektteam)

- **Methodenworkshop** - Vorstellung / Erarbeitung von Methoden zur Anforderungsanalyse
 - Kernstruktur LV Planungsprozess (Kernteam + Operatives Team mit externem Coach)
- **Pilotworkshop** - Anforderungsanalyse mit Pilot FB (PL/Moderator eAS, Beauftragte/r für Fächergruppe, externer Coach)
- **Anforderungsworkshops** - Anforderungsanalysen mit allen anderen Stakeholdern (PL/Moderator eAS, Beauftragte/r für Fächergruppe oder Zuständige sonstiger Stakeholder)

- **Anforderungskonsolidierung** - Abgleich und Abnahme der Anforderungen (Projektbeirat mit Kernteam)

Zieldefinitionsworkshop am 09.03.

- Feststellen von Erwartungen, Sicherstellen des Engagements
- Gemeinsames Verständnis für ein integriertes und organisationsübergreifendes Projekt schaffen
- Konsens über Projektziele und Umfang herbeiführen
- Ergebnisse in Form eines Thesenpapiers für alle Teilnehmer bereit stellen

Methodenworkshop am 12.03.

- Vermittlung von Methodenkompetenz für die Erhebung und Analyse von Anforderungen für das Operative Projektteam und das zentrale Kernteam
- Vorstellung des Aris-Tools durch die IDS Scheer AG (Überblick, Modellierungskonventionen usw.)
- Vorstellung der methodischen Vorgehensweise in den Anforderungswshops

Anforderungsworkshops

- Organisation und Durchführung der Workshops individuell mit den im Bereich wichtigen Personen am Lehrplanungs- und Raumplanungsprozess
- Erhebung der Anforderungen durch einen fachlichen Experten und Mitgliedern des zentralen Kernteams
- Erarbeitung und Bewertung des Ist-Prozesses (Schwachstellenanalyse)
- Aufnahme der Anforderungen an die Sollprozesse und davon abgeleitet die Anforderungen an die IT-Lösung (Sollkonzeption)
- Bewertung der aufgenommenen Anforderungen (Konsolidierung)

Projektorganisation

Gremien:

1) Lenkungsausschuss:

- Zentrale Entscheidungsinstanz
- Mitglieder: Mitgl. des Präsidiums, Vertreter des Projektbeirats, V, III, eAS, (ohne Stimmrecht: Projektleitung, DS, PR)

2) Projektbeirat:

- Fachliches Abnahmegremium für den Anforderungskatalog
- Mitglieder: Leitung aller FBe, V, III, Cedis, Zedat, K BWS, CM

3) Zentrales Kernteam

- Durchführung und Steuerung des Projekts
- Mitglieder: A. Stenzel, S. Kanal, C. Arndt, E. Brasiler, A. Metzen

4) Operatives Projektteam:

- Fachlicher Input der Arbeitsebene, Bildung von Analyseteams für die Anforderungserhebung in den Fachbereichen
- Mitglieder: Vertreter des operativen Geschäfts aus den dezentralen Bereichen

Fazit

- Die dezentralen Bereiche sind die wichtigsten Akteure!
- Die dezentralen Bereiche begreifen dieses Projekt als gemeinsame Aufgabe!
- Das zentrale Kernteam versteht sich hauptsächlich in der Rolle des Moderators!